

Düsseldorfer Thonwaarenfabrik, A.-G.

in **Düsseldorf-Reisholz.**

Gegründet: 21.11. 1899; eingetr. 10./2. 1900.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb von Thonwaren und keramischen Produkten aller Art. Die Fabrik ist seit Anfang 1901 in Betrieb. Umbau, Neuanlagen u. Anschaffungen erforderten 1911 u. 1912 ca. M. 130 000 bzw. 90 000.

Kapital: M. 500 000 in 500 Aktien (Nr. 1—350 u. 501—650) à M. 1000. Urspr. M. 500 000, erhöht lt. G.-V. v. 23./12. 1901 um M. 150 000 (auf M. 650 000) in 150, ab 1./1. 1902 div.-ber. Aktien (Nr. 501—650), angeboten den Aktionären v. 21./1.—4./2. 1902 zu 103%. Jeder neuen Aktie wurde zugleich ein Genussschein, im ganzen also 150, beigegeben, die bis Ende 1906 eine jährl. und event. nachzuzahlende Vorrechtsverzinsung von 5% erhalten sollten. Die G.-V. v. 19./3. 1906 beschloss die Ablös. dieser Vorrechte aus dem Gewinn von 1905 durch Einziehung dieser 150 Genussscheine unter Auszahlung von M. 250 auf 124 Stück u. von M. 150 auf 26 Stück, zus. also M. 34 900. Die G.-V. v. 29./12. 1904 beschloss Herabsetzung des A.-K. um M. 150 000 (auf M. 500 000) durch Ank. von 150 Aktien; der hierbei erzielte Buchgewinn von M. 119 275 wurde zur Tilg. der Unterbilanz verwendet.

Anleihe: M. 300 000 in Oblig. à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1904 durch jährl. Auslos. lt. Plan im April auf 2./1. Zahlst.: Düsseldorf: C. G. Trinkaus. M. 159 000 in Umlauf.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 A. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. besond. Abschreib. u. Rücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, hierauf 4% Div., vom Übrigen Tant. an A.-R., Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Grundstücke 44 909, Geleise 1, Gebäude 300 764, Öfen 59 101, Mobil. 1590, Geräte 4917, Masch. 184 742, elektr. Lichtanlage 1, Gravüren 487, Musterblätter 1, Warenbestände 176 380, Kassa 383, Wechsel 2805, Effekten 5000, Avale 9000, Debit. inkl. Bankguth. 168 614. — Passiva: A.-K. 500 000, Anleihe 159 000, Avale 9000, R.-F. 50 000, Zs. 1925, Kredit. 130 408, Div. 40 000, Extra-Abschreib. 16 992, Spez.-R.-F. 40 000, Vortrag 11 374. Sa. M. 958 699.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zs. 8600, Versich. 3225, Geschäftsspes. 74 892, Abschreib. 74 326, Gewinn 108 366. — Kredit: Vortrag 10 183, Fabrikat.-Gewinn 259 228. Sa. M. 269 411.

Dividenden: 1900—1901: 0% (Bauj.); 1902—1912: 0,0,0,0,6,6,6,4,8,6,8%, Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Vorstand: W. Hasdorf.

Aufsichtsrat: Vors. Justizrat Wilh. Lohe, Düsseldorf; Komm.-R. Herm. Heye, Gerresheim; Fabrikbes. Louis Piedboeuf, Lüttich; Paul Piedboeuf, Komm.-Rat Bankier Max Trinkaus, Düsseldorf.

Zahlstelle: Düsseldorf: C. G. Trinkaus.

Düsseldorfer Thon- u. Ziegelwerke Akt.-Ges. in Düsseldorf,

Collenbachstr. 2.

Gegründet: 30./9. 1899; eingetr. 30./12. 1899. Übernahmepreis der Firma Boldt & Frings samt allen Immob. und Mobil.-Vermögen M. 1 355 871. Gründung s. Jahrg. 1900/1901.

Zweck: Herstellung von Ton-, Ziegel- und feuerfesten Waren aller Art. Das Gelände der Gesellschaft umfasste am 31./12. 1905 31 ha 95 a 38 qm, sämtlich gelegen im Stadtbezirk Düsseldorf zwischen seitens der Behörde festgelegten Strassenzügen, ausserdem besitzt die Ges. 22 Geschäfts- u. Wohnhäuser in der Nordstrasse, Collenbachstr., Pfalzstr., Franklinstr., Ankerstr., Alexanderplatz 1 u. Heinrichstr. 1906 Verkauf eines Teiles des Geländes hinter dem Zoolog. Garten etc. (zus. 7 ha 09 a 06 qm) sodass für 1906 eine Div. von 20% zur Verteil. kommen konnte. 1907—1910 fanden Verkäufe nicht statt. 1908 Zugang einer Parzelle, 1910 Austausch von Gelände für Bebauungsregulierungszwecke u. Geländetausch gegen die drei hochherrschaftlichen Häuser Lindemannstrasse 25, 27 u. 29, es verblieben an Grundstücken 24 ha 67 a 89 qm, bewertet nach Kostenzugängen Ende 1910 mit M. 682 186. Im J. 1911 errichtete die Ges. auf 3 eigenen Baustellen und einer hinzugekauften 4 herrschaftl. Häuser Heinrichstr. 151, 153, 155 u. Mörsenbroicherallee 1. Der Zugang auf Grundstückskto von M. 22 547 ist durch Kauf eines Baugrundstückes u. Austausch von Grundstücken entstanden. Von dem Grundbesitz am Vogelsangerwege wurden für die Bahnstrecke Düsseldorf-Derendorf-Rath 7186 qm verkauft. Ferner verkauft 2 Baustellen an der Heinrichstr. mit einer Gesamtfläche von 747 qm. Für Wegezwecke der Stadt übereignet 676 qm, durch Einmessung reduzierte sich eine Parzelle um 31 qm und als Baustellen für die eigenen Häuser wurden verwendet 1352 qm, so dass sich der Bestand der Grundstücke Ende 1911 auf 236 797 qm stellte bei einer durchschnittl. Bewertung von M. 2.66 pro qm u. einer Gesamtbewertung von M. 629 462; 1912 91 qm als Strassenfläche abgetreten, somit Ende 1912 noch Bestand 236 706 qm.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000.

Hypotheken: M. 2 073 000 auf Fabriken u. Häuser.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F., Sonderrückl., vom verbleib. Teil vertragsm. Tant. an Vorst., 4% Div., v. Übrigen vertragsm. Tant. an Beamte u. 15% Tant. an A.-R. (jedoch nicht über M. 6000), Rest weitere Div. bzw. nach G.-V.-B.